

BLOCKCHAIN:UNCHAINED New Tools for Democracy

MAK – Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformation
Wien, 19.11.2024

presse@MAK.at

Mit der Ausstellung *BLOCKCHAIN:UNCHAINED. New Tools for Democracy* verwandelt sich die MAK Galerie ab 19.11.2024 in ein experimentelles Übungssetting, in dem interaktiv und spielerisch neue Technologien als Tools für demokratische Teilhabe erkundet und ausprobiert werden können. Die mit dem interdisziplinären Designkollektiv Gemeinde-Bau (Katja-Anna Krug, Max Kure, Leo Mühlfeld, Anton Posch) entwickelte Schau vermittelt intuitiv und beispielhaft, wie Blockchain-Technologie und DAOs (dezentrale autonome Organisationen) auf vielen Ebenen zur Realisierung gemeinsamer Zukunftsvisionen eingesetzt werden können: etwa in einer privaten Wohngemeinschaft, zur künftigen Nutzung des MAK Gartens oder als Instrument für demokratischen Diskurs.

Partizipation gewinnt an Bedeutung für Museen, die sich dem Anspruch stellen, als Kulturinstitution divers, multiperspektivisch, selbstkritisch und demokratisch zu agieren. Die dafür nötigen Werkzeuge werden zunehmend von digitalen Technologien vereinnahmt.

Als eines der ersten Museen in Österreich befasste sich das MAK in Folge des 2023 gewonnenen Ideenwettbewerbs „Culture & Technology: Fokus Museum“ der Wirtschaftsagentur Wien im Rahmen eines Förderprojekts mit den Potenzialen von DAOs – dezentral gesteuerten Organisationen – auf Basis von Blockchain. In Zusammenarbeit mit dem technischen Partner Caliber wurden die Grundlagen für eine MAK DAO als experimentelles Outreach-Projekt geschaffen. Auf Basis der dabei über den MAK DAO Discord-Channel aufgebauten MAK Community soll über die Online-Plattform <https://makdao.world> die Teilhabe im Museum und der Austausch zwischen Besucher*innen, Communities und Stakeholder*innen auf eine neue Ebene gehoben werden.

Mit *BLOCKCHAIN:UNCHAINED: New Tools for Democracy* lanciert das MAK vor Ort im Museum eine praktische Übung und entwickelt gemeinsam mit den Besucher*innen Ideen zur digital basierten demokratischen Partizipation im

M

A

K

Museum – insbesondere im MAK. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Vermittlung digitaler Kompetenzen an Kinder und Jugendliche und auf der Einbindung diverser Besucher*innengruppen in die programmatische Ausrichtung des Museums.

Für knapp ein Jahr bietet das experimentelle Setting einen Mix aus Informationsangeboten zu Designlösungen für die Demokratie und zu Chancen und Risiken der Blockchain- und DAO-Technologie sowie aus mehreren interaktiven Angeboten:

2

In einer überspitzten Wohnzimmersituation können Besucher*innen fantasievoll ausprobieren, wie Smart Contracts – also digitale, selbstauslösende Verträge auf Blockchain-Basis – helfen können, neue Wohnmodelle auszuverhandeln. Spielerisch kann erprobt werden, wie sich selbstdefinierte Regeln auf Raumaneignung, -nutzung und -produktion – also auf das Wohnen – auswirken könnten.

Bei einer weiteren Interaktion haben Besucher*innen die Möglichkeit, Votes für das Eventprogramm auf dem KUNSTRASEN, dem öffentlich zugänglichen MAK Garten, abzugeben. Beim Wählen auf einer Blockchain sind Teilnehmer*innen üblicherweise proportional zu ihrem Token-Besitz stimmberechtigt. In *BLOCKCHAIN:UNCHAINED* erhält die MAK Community ein demokratisches Mitspracherecht, welche vorgeschlagenen Projekte in der kommenden Saison auf dem KUNSTRASEN stattfinden sollen.

Die dritte Station der Ausstellung, ein analoger Raum, erinnert an die Qualität des persönlichen Austauschs. Die in der MAK Sammlung verwahrten modularen Bausteine *Commerce à construire* (2000) des Designers Ettore Sottsass dienen hier zum einen als Sitzmöglichkeiten; andererseits können sie – gleichsam als Analogie zu den virtuellen Bausteinen, den Blockchains – als Tools zum gemeinsamen Bauen und Erschaffen verwendet werden.

BLOCKCHAIN:UNCHAINED. New Tools for Democracy wird von einem umfangreichen Vermittlungsangebot begleitet: Mit ihrer interaktiven und spielerischen Ausrichtung eignet sich die Ausstellung in besonderem Maß für Schulklassen, für die spezielle Vermittlungsformate zum Thema *Demokratie gestalten* angeboten werden. Für Erwachsene gibt es ein breites Diskurs- und Workshopprogramm. Das detaillierte und laufend aktualisierte Vermittlungsangebot steht unter <https://www.mak.at/blockchain> zur Verfügung.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung am 19.11.2024 um 19 Uhr lädt das MAK zur Block-Party by (y)MAK in die MAK Säulenhalle.

Pressefotos stehen unter MAK.at/presse zum Download bereit.



Pressegespräch

Dienstag, 19.11.2024, 10 Uhr

Eröffnung

Dienstag, 19.11.2024, 19 Uhr

Eintritt frei zur Ausstellungseröffnung

Ausstellungsort

MAK Galerie

MAK, Stubenring 5, 1010 Wien

3

Ausstellungsdauer

20.11.2024–17.8.2025

Öffnungszeiten

Di 10–21 Uhr, Mi bis So 10–18 Uhr

Kuratorin

Marlies Wirth, Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin MAK Sammlung Design

Assistenz: Felix Kofler, MAK Sammlung Design

Vermittlungskonzept

Janina Falkner, Leitung Vermittlung und Outreach

Laura Pirgie, Vermittlung und Outreach

Konzeption und Gestaltung

Katja-Anna Krug, Max Kure, Leo Mühlfeld, Anton Posch (Designkollektiv
Gemeinde-Bau)

Rahmenprogramm

Details unter MAK.at/blockchain

MAK Eintritt

€ 16,50/15,50*

ermäßigt € 13,50/12,50*

jeden Dienstag 18–21 Uhr: Eintritt € 8/7,50*

Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19

* Ticketpreis im Online-Vorverkauf

MAK Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)

T +43 1 71136-213, judith.schwarz-jungmann@MAK.at

Sandra Hell-Ghignone

T +43 1 71136-212, sandra.hell-ghignone@MAK.at

Yasmin Yazdian

T +43 1 71136-210, yasmin.yazdian@MAK.at

